



MdB Singhammer im Gespräch...

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

der Arbeitsplatzstandort München ist leider keine Insel der Glücklichen, da der internationale Wettbewerb immer wieder zu harten Einschnitten und zum Abbau von Arbeitsplätzen führt. So hatten in den letzten Monaten E.ON und Nokia Siemens Networks die Verlagerung von Arbeitsplätzen aus München angekündigt. Erst nach massiven öffentlichen Protesten, auch von mir, konnte in beiden Fällen – durch gemeinsamen Druck von Politik und Gewerkschaften – gerade noch das Schlimmste verhindert werden.

Somit bleiben in München Tausende Arbeitsplätze nun doch erhalten. Dennoch: Viele Familien spüren, dass auch weiterhin eine Anzahl von Arbeitsplätzen abgebaut wird, und Mitarbeiter an andere Standorte ziehen oder in Transfergesellschaften wechseln müssen. Verantwortliche Politik muss da gegensteuern!

Nun droht im Bereich der Luftfahrtindustrie weiteres Ungemach: Neben anderen Standorten ist der EADS-Verwaltungssitz in Ottobrunn stark gefährdet.

Hintergrund hierbei ist, dass in dem deutsch-französi-

schen Gemeinschaftsunternehmen andauernd und schleichend die Produktion von Hochtechnologie aus Deutschland nach Frankreich verlagert wird. Das glatte Gegenteil aber wäre richtig und notwendig. Wir brauchen die Rückholung von Zuständigkeiten und Produktionen, die in den vergangenen Jahren abgezogen worden sind.

Die deutsche Politik muss gegen diese Verlagerung von Deutschland nach Frankreich kämpfen. Es kann nicht sein, dass alleiniger operativer EADS-Konzernsitz Toulouse werden soll und Ottobrunn bei München bis zur Bedeutungslosigkeit reduziert wird.

Bei einem Unternehmen, an dem der deutsche Staat beteiligt ist, müssen die deutschen Interessen und damit Arbeitsplätze gesichert werden. Die deutsche Politik trägt Verantwortung für den Erhalt der deutschen Standorte. Dafür trete ich ein.



PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!